

Ein paar Worte des Verlegers.

Ein Werk wie dieses empfehlen zu wollen, das seines gemeinnützigen Werthes wegen, Fünf und zwanzig Auflagen zählt, deren jede schon mehrere Monathe vor Erscheinung einer neuen vergriffen waren, hiesse den Werth desselben selbst vermindern wollen, weil Lockworte und nicht der reelle Werth des Buches selbst, der Kunstgriff des bessern Absatzes seyn sollten. — Ich schweige also ganz, und freue mich des Bewußtseins, ausser der so viel immer möglich, richtigen Anzeige der veränderten Wohnungen, auch noch mehreren wichtigen Beyträgen, wovon vorzüglich 10 ganze Innungen, und ein, von dem Hrn. Kait. Officier, der k. auch k. k. Hospitbuchhalterey Franz Kav. Landschau, richtig berechneter Postenlauf, nebst einem alphabetischen Register die Hauptvermehrung ausmachen. Ueberdies erhielt ich aus den Provinzen auch für dieses Jahr mehrere ansehnliche Beyträge, wofür ich denen Einsendern hiemit öffentlich den verbindlichsten Dank abstatte, und von neuem meine Bitte wiederhole, das diejenigen Fabrikinhaber sowohl in Wien als auch in denen k. auch k. k. Erbländern so sich vielleicht in diesem Schema noch nicht befinden, ungeachtet selber auch Heuer um ein beträchtliches vermehrt erscheint

und doch in selben zu erscheinen wünschten, mir ihre Adressen nebst der Anzeige des Platzes an dem sie zu stehen wünschten, mittelst Postfreyer Briefe einsenden möchten; wo hingegen die Einrückung selbst unentgeltlich, und mit vielen Dank geschehen wird.

Um meinem gemachten Versprechen in jedem Jahre etwas neues und nütliches zur besseren Kenntniß des Wechselgeschäftes liefern, erhalten Sie Heuer, eine kurze Abhandlung über das Recht derjenigen Personen, welche eigene Wechsel ausstellen können oder nicht, von D. J. L. E. Püttmann.

Ich schmeichle mir mit der gänzlichen Zufriedenheit aller jener so dieses Buch bedürfen, und werde stets bemüht seyn, selbes immer mehr zu verbessern.

Wien den 5ten März 1806.

Der Verleger.